

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**

**Rendez-vous Bundesplatz 2017 und 2018 (Dienststelle 230); Verpflichtungskredit**

**1. Worum es geht**

Das Projekt Rendez-vous Bundesplatz wurde bereits in den vergangenen Jahren durch die Stadt Bern jeweils pro Jahr mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 180 000.00 unterstützt, womit die Stadt Bern die drittgrösste Sponsorin des Anlasses ist. Neu wird mit der Veranstalterin des Rendez-vous Bundesplatzes ein Leistungsvertrag für zwei Jahre abgeschlossen.

Für das Jahr 2017 ist der Betrag von Fr. 180 000.00 bereits im regulären Budget aufgenommen worden, welches von den Stimmberechtigten am 27. November 2016 genehmigt wurde. Aus diesem Grund müsste der Beitrag für das Jahr 2017 nicht mehr durch den Stadtrat beschlossen werden. Damit jedoch klar ersichtlich ist, dass der Beitrag an das Rendez-vous Bundesplatz sowohl für das Jahr 2017 als auch für das Jahr 2018 vom Stadtrat unterstützt wird, beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat den gesamten Verpflichtungskredit von Fr. 360 000.00 für das Projekt Rendez-vous Bundesplatz für die Jahre 2017 und 2018.

**2. Resümee zum Rendez-vous Bundesplatz**

Bereits seit Beginn des Projekts Rendez-vous Bundesplatz im Jahre 2011 ist das Interesse daran enorm und die Zuschauerzahlen sind sechs Jahre nach Beginn noch höher als am Anfang. Bereits im ersten Jahr besuchten 330 000 Interessierte die Lichtshow. Im Jahre 2016 waren es sogar rund 584 000 Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich das Lichtspiel auf dem Bundesplatz angeschaut haben.

Der Kulturevent ist in dieser Art und Weise einzigartig. Der grosse Erfolg ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass der Anlass gratis ist und durch Sponsoren, wie auch durch die Stadt Bern, unterstützt wird.

**3. Wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt Bern**

Die wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt Bern ist gross. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer reisen auch von ausserhalb der Stadt Bern an, um sich das Lichtspektakel anzusehen. Dieser Ausflug wird oft mit einem Abendessen, einem Einkaufsbummel oder sogar einer Übernachtung in der Stadt Bern verbunden. Auch international ist die Lichtshow sehr bekannt und hat bereits Erwähnung in Reiseempfehlungen und Medien diverser Nationen gefunden. Somit trägt die Lichtshow aus touristischer Sicht zur Attraktivität der Stadt Bern bei. Die Show ist daher in jeglicher Hinsicht für das Hotel- und Gastgewerbe ein gewinnbringender und wichtiger Anlass. Sie trägt sowohl in der Schweiz als auch im Ausland zu einem positiven Bild der Stadt Bern bei.

#### **4. Ausblick**

Im Sinne einer Weiterentwicklung der Show ist es denkbar, dass die Lichtshow nach Beendigung des Umbaus der Nationalbank ab dem Jahre 2019 auf drei Fassaden, nebst dem Bundeshaus zusätzlich auf die Fassaden der Nationalbank und der Berner Kantonalbank, projiziert wird. Ebenfalls bestehen bereits Ideen für die Storyboards der weiteren Shows.

Weiter wird das Gastrokonzept neu überdacht. Nebst den umliegenden Gastrobetrieben soll es bei der Lichtshow auch weiterhin möglich sein, sich mit Streetfood zu verpflegen. Momentan bietet die Migros diesen Service an. Künftig wäre es jedoch wünschenswert, wenn das Streetfoodangebot durch die Berner Gastronominnen und Gastronomen gestaltet werden würde.

#### **5. Fazit**

Das Rendez-vous Bundesplatz hat eine grosse wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt Bern. Zugleich ist die Stadt Bern die drittgrösste Sponsorin des Anlasses. Eine Ablehnung des Verpflichtungskredits durch den Stadtrat hätte zur Folge, dass das Projekt unter Umständen nicht mehr weitergeführt werden könnte. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dies für die Stadt Bern einen grosser Verlust bedeuten würde.

#### **Antrag**

1. Der Stadtrat bewilligt für das Rende-vous Bundesplatz 2017 sowie 2018 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Polizeinspektorats (Dienststelle 230, Produkt P230280) der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 360 000.00. Der Betrag wird wie folgt etapiert:
  - 2017: Fr. 180 000.00 (Betrag ist bereits im Budget 2017 enthalten und wurde am 26. November 2016 durch die Stimmberechtigten genehmigt)
  - 2018: Fr. 180 000.00
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 21. Dezember 2016

Der Gemeinderat